

Reaktion auf Bombenanschläge in Bodh Gaya

Gewaltlosigkeit und Umsetzung von allumfassender Liebe ist die einzige Reaktion auf Gewaltaktionen!

„Die Bombenanschläge am 7. Juli dieses Jahres auf das höchste Heiligtum der buddhistischen Religion in Bodhgaya, Nordindien, machen mich sehr betroffen“, sagt Gerhard Weißgrab, der Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft und führt weiter aus:

„Ich hoffe, dass die Täter ausgeforscht und gerichtlich verurteilt werden. Für uns Buddhisten bedeutet das aber auch, eine kritische Nachschau zu halten, wo im buddhistischen Umfeld Ungerechtigkeit und Gewalt geschieht und diese dringend abzustellen. Ob hier wirkliche Zusammenhänge mit gewaltvollen Aktionen in Burma bestehen, ist dabei völlig unbedeutend.

Es ist wichtig, immer und überall an der Umsetzung der Grundbotschaft der Buddhalehre von Mitgefühl und Weisheit zu arbeiten.“

Rückfragehinweis:

Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft / A-1010 Wien, Fleischmarkt 16

Tel.: 01-512-37-19

office@buddhismus-austria.at / www.buddhismus-austria.at

www.facebook.com/Buddhismusinoesterreich

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5977/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0095 2013-07-10/12:03

101203 Jul 13